Heimat und Exil: Ovid, *Tristia* I 3, 69-76

... und ist unwiderruflich da		
70	<p><u>Nec mora</u> sermonis verba imperfecta relinquo</p> <p>complectens animo <u>proxima quaeque</u> meo.</p> <p>Dum loquor et flemus, caelo nitidissimus alto,</p> <p>stella gravis nobis, <u>Lucifer</u> ortus erat.</p> <p>Dividor haud aliter, quam si mea membra relinquam</p> <p>et pars abrumpi corpore visa suo est.</p>	<p>nec mora - ohne (weitere) Verzögerung</p> <p>proxima quaeque - alles Vertraute</p> <p>Lucifer - "Lichtbringer" (lux + ferre) = Morgenstern (Venus)</p> <p>Mettus s.u.</p> <p>in contraria - in entgegengesetzte Richtungen</p>
75	<p>Sic doluit <u>Mettus</u> tum, cum <u>in contraria</u> versos</p> <p><u>ultores</u> habuit prodicionis equos.</p>	<p>ultores: Prädikativum zu (equos) habuit</p> <p>ultor - Rächer</p>
<p>Grammatikaufgaben:</p> <p>1. Bestimmen Sie den Kasus und seine Funktion: <i>proxima quaeque</i> (70), <i>caelo alto</i> (71), <i>nobis</i> (72), <i>corpore suo</i> (74), <i>prodicionis</i> (76)</p> <p>2. Benennen und erklären Sie die Konstruktion in V. 74.</p> <p>Interpretationsaufgabe:</p> <p>Zu einem Vergleich gehört das Vergleichene, das Vergleichende und die Gemeinsamkeit ("tertium comparationis"). Erläutern Sie diese drei Bestandteile für den Vergleich in den Versen 75/76 und nehmen Sie Stellung zur Angemessenheit.</p>		

Mettus Fufetius war das sagenhafte letzte Oberhaupt der latinischen Stadt Alba Longa. Im Krieg gegen Rom schlug er vor, den Konflikt durch einen Stellvertreterkampf der römischen Horatius-Drillinge gegen die Curiatius-Drillinge aus Alba Longa zu entscheiden. Da die Horatier gewannen, musste Mettus einem Militärbündnis seiner Stadt mit Rom zustimmen. Insgeheim trieb er jedoch antirömische Politik, indem er die mit Rom verfeindeten Etruskerstädte Fidenae und Veii dazu ermunterte, Rom 665 v. Chr. den Krieg zu erklären. An der Entscheidungsschlacht nahm er zwar zum Schein auf römischer Seite teil, ließ aber seine Truppen vor dem Beginn des Kampfes abziehen, um das römische Aufgebot zu schwächen und bei einer eventuellen Überlegenheit der Gegenseite die Fronten zu wechseln. Nachdem die Römer trotz des Abfalls der Albaner die Schlacht gewonnen hatten, wurde Mettus vom römischen König Tullus Hostilius durch eine List gefangen gesetzt und zur Strafe für seinen Verrat von zwei Vierspannern in Stücke gerissen. Dieses Verfahren galt später in der römischen Antike als Musterbeispiel für eine besonders grausame Hinrichtung, die von Historikern wie etwa Livius als einzigartig herausgestellt wurde, da die Römer sich ansonsten rühmen könnten, stets mildere Strafen als andere Völker zu verhängen (Livius 1,28,11).
(Wikipedia, 1.11.2017, gekürzt)